

Jesus Rückkehr

Hebräerbrief 9, 28

„... genauso starb auch Christus nur einmal als Opfer, um die Sünden vieler Menschen wegzunehmen. Er wird wiederkommen, aber nicht noch einmal wegen unserer Schuld, sondern er wird all denen Rettung bringen, die sehnsüchtig auf seine Rückkehr warten.“

Jesus Christus hat sich für uns geopfert, um uns die Brücke zu Gott zu bauen, uns zu retten. Dafür hat er alle Qualen auf sich genommen, die Sünde der Welt und ist in den Tod gegangen. Der Schreiber des Hebräerbriefes macht jedoch klar, dass die Vergebung der Sünden nicht für alle Menschen gilt. Diese Feststellung wirft einige Fragen auf.

Warum nicht für alle Menschen? Wessen Sünden werden weg genommen? Wer ist davon ausgeschlossen?

Die Antworten liefert die Bibel sehr klar. Grundsätzlich gilt das Angebot der Vergebung der Sünden für alle Menschen. Tatsächlich vergeben werden diese jedoch nur den Menschen, die von dem Angebot Jesu Gebrauch machen. Denen, die Jesus als ihren Erlöser anerkennen. Dies erfolgt durch Umkehr. Indem man sich von der Sünde abwendet, seine Sünden vor Gott bringen, um Vergebung bittet und sich auf den Namen Jesus Christus taufen lässt. All diesen Menschen, aber auch nur diesen Menschen werden die Sünden vergeben und die Brücke zum Vater, zum ewigen Leben, gebaut.

Der Zeitraum zwischen Jesu Tod und seiner angekündigten Rückkehr ist eine Gnadenfrist für uns Menschen. In dieser Zeit haben wir die Chance, die soeben beschriebenen Voraussetzungen für die Vergebung unserer Sünden zu schaffen. Diese sollten wir nutzen und zwar schnell, denn wir wissen nicht, wann Jesus wiederkommen wird. Klar ist nur, dass er wieder kommt und dann die Gnadenfrist abgelaufen ist. Dies wird hier noch einmal durch die Hinweise deutlich, dass Jesus nur einmal als Opfer starb und nicht noch einmal wegen unserer Schuld kommen wird.

Wenn er wieder kommt, kommt er zur endgültigen Errettung derer, die die Gnadenfrist in seinem Sinne genutzt haben und nun sehnsüchtig auf Ihn und das ewige Leben warten. Sehnsüchtig deshalb, weil niemand, der die Zeit genutzt hat, Angst haben muss, weder vor dem vorübergehenden Tod, noch der Rückkehr des Herrn.

Die Sanduhr der Gnadenfrist läuft unaufhaltsam. Lasst uns die Chance der Vergebung durch Jesus Christus nutzen, bevor das letzte Sandkorn gefallen ist.

Amen.

✍️ Jörg Martin